



24.06.2016 11:43 CEST

# Patientenschutzorganis ation fordert Berufsgesetz für Osteopathen

Die Bürger Initiative Gesundheit e.V. unterstützt in einer aktuellen Pressemitteilung die Forderungen des Verbandes der Osteopathen Deutschland (VOD) e.V. nach einem Berufsgesetz für Osteopathen auf Bundesebene. „Es kann nicht sein, dass der Bundesgesetzgeber hier eine wichtige Entwicklung verschläft und Patienten nicht wissen, in wessen Behandlung sie sich begeben. Auch die Krankenkassen brauchen Klarheit, damit Zuschüsse aus Beitragsmitteln einzig bei qualifizierten Osteopathen für qualitätsgesicherte Behandlungen ankommen. Es muss daher über gesetzlich geregelte Standards sichergestellt sein, dass die im Gesundheitssystem vorhandenen Mittel effizient eingesetzt werden. Wir sehen einen dringenden Handlungsbedarf des Gesetzgebers mit den Gruppierungen der Selbstverwaltung, um zu einer für den Bürger, Versicherten und Patienten konsequent definierten Sicherheit des Berufsbildes des Osteopathen zu kommen“, so Wolfram-Arnim Candidus, Präsident der Patientenschutzorganisation Bürger Initiative Gesundheit e.V., die sich seit 1989 für ein effektives Gesundheitssystem in Deutschland einsetzt.

---

Der Verband der Osteopathen Deutschland (VOD) e.V. wurde als Fachverband für Osteopathie 1994 in Wiesbaden gegründet. Als ältester und mit mehr als 5000 Mitgliedern größter Berufsverband verfolgt der VOD im Wesentlichen folgende Ziele: Er fordert den eigenständigen Beruf des Osteopathen auf qualitativ höchstem Niveau. Er klärt über die Osteopathie auf, informiert sachlich und neutral und betreibt Qualitätssicherung im Interesse der Patienten. Darüber hinaus vermittelt der VOD hoch qualifizierte Osteopathen.

## Kontaktpersonen



**Michaela Wehr**

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[presse@osteopathie.de](mailto:presse@osteopathie.de)

4915202147105